



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81379 München

---

An den  
Bezirksausschuss 5  
Au-Haidhausen  
Herrn Jörg Spengler  
Geschäftsstelle Ost  
Friedenstr. 40  
81660 München

**Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk  
Mitte  
BAU-T22-M**

Gmunder Straße 32  
81379 München  
Telefon:  
Telefax:  
Dienstgebäude:  
Görzer Straße 38  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

[strassenunterhalt.bau@muenchen.de](mailto:strassenunterhalt.bau@muenchen.de)

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
01.12.2025

Anfrage: Warum Straßensanierungen?

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08247 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 5 - Au-Haidhausen  
vom 15.10.2025

Sehr geehrter Herr Spengler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Baureferat hat Ihren Antrag zu den Straßensanierungen, die in jüngster Zeit in der Gravelottestraße und der Elsässer Straße durchgeführt werden, überprüft und kann Ihnen hierzu Folgendes mitteilen:

Zu 1.:

Die Sanierungen der genannten Straßen erfolgten aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie zur Reduzierung des hohen Unterhaltsaufwands.

In der Gravelottestraße führten die bestehenden Bäume zu Hebungen im Fahrbahnbereich. Da dadurch eine erhebliche Unfallgefahr bestand und die Landeshauptstadt München in der Haftung steht, wurde zur kurzfristigen Sicherung ein Asphaltüberzug eingebaut. Diese Maßnahme war nicht nur wirtschaftlich, sondern auch baumschonend umsetzbar.

In der Elsässer Straße bestand der Fahrbahnbelag aus einem mit Asphalt überzogenen Großsteinpflaster. Aufgrund seines Alters war dieser Belag stark beschädigt und wies zahlreiche Schadstellen auf, die laufend ausgebessert werden mussten. Um die Unterhaltskosten langfristig zu senken, wurde die Fläche mit einem kostengünstigen Kaltasphaltüberzug gesichert. Dies erhöht nicht nur den Fahrkomfort, sondern verbessert auch die Befahrbarkeit, insbesondere im Hinblick auf den Linienbusverkehr.

Zu 2. und 3.:

Der Bezirksausschuss wurde zu beiden Bauvorhaben im Rahmen des Erinnerungsverfahrens vorab informiert.

Die Maßnahme in der Gravelottestraße war ursprünglich bereits für das Jahr 2023 vorgesehen, musste jedoch aufgrund einer Baumaßnahme der Stadtwerke München auf das Jahr 2024 verschoben werden. Ein weiterer Aufschub war aus Gründen der Verkehrssicherheit und Haftung durch die Landeshauptstadt München nicht vertretbar.

Wir bitten um Verständnis, dass bestimmte Baumaßnahmen aus sicherheitsrelevanten Gründen umgesetzt werden müssen und dabei nicht immer umfassend Rücksicht auf das Umfeld genommen werden kann. Die Verkehrssicherheit hat hierbei oberste Priorität.

Zu Versailler Straße:

Der Zustand der Versailler Straße ist dem Baureferat bekannt. Seit einigen Jahren gibt es Bestrebungen, die Flächen grundlegend umzugestalten; unter anderem durch Baumpflanzungen sowie die Einrichtung von Querungshilfen.

Eine kostengünstige, provisorische Asphaltierung - wie sie beispielsweise in der Elsässer Straße durchgeführt wurde - ist aufgrund des bestehenden Zustands sowie der unterschiedlichen vorhandenen Belagsarten in der Versailler Straße leider nicht umsetzbar. Eine entsprechende Anfrage im Jahr 2025 ergab zudem, dass sich keine Fachfirma bereit erklärte, die Arbeiten mit Gewährleistung durchzuführen.

Bis zur endgültigen Umgestaltung durch das Baureferat wird der Straßenunterhalt die Fläche weiterhin turnusmäßig begehen und bestehende Schadstellen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ausbessern.

Mit freundlichen Grüßen

gez.